

Das Lymphsystem

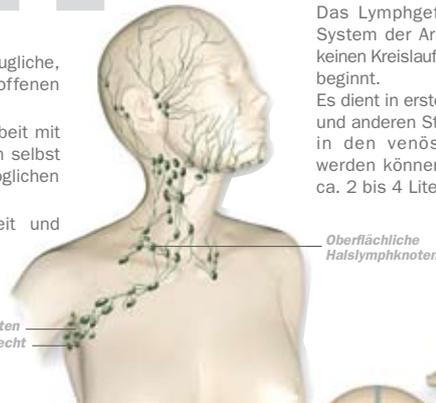
Aktuelle und weiterführende Informationen rund um die Lymphtherapie finden Sie unter www.medi.de

medi. ich fühl mich besser

Gerade bei lymphologischen Erkrankungen ist eine möglichst alltagstaugliche, perfekt sitzende und optimal wirksame Versorgung für die Betroffenen besonders wichtig.

Ständig entwickelt medi Produkte für diese Indikation in Zusammenarbeit mit spezialisierten Ärzten, Therapeuten, Bandagisten und den Betroffenen selbst weiter. Die technischen Verbesserungen liegen häufig im Detail, ermöglichen aber erst eine wirklich patientenorientierte Versorgung.

medi versteht dies als seinen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit und Steigerung der Lebensqualität chronisch erkrankter Menschen.

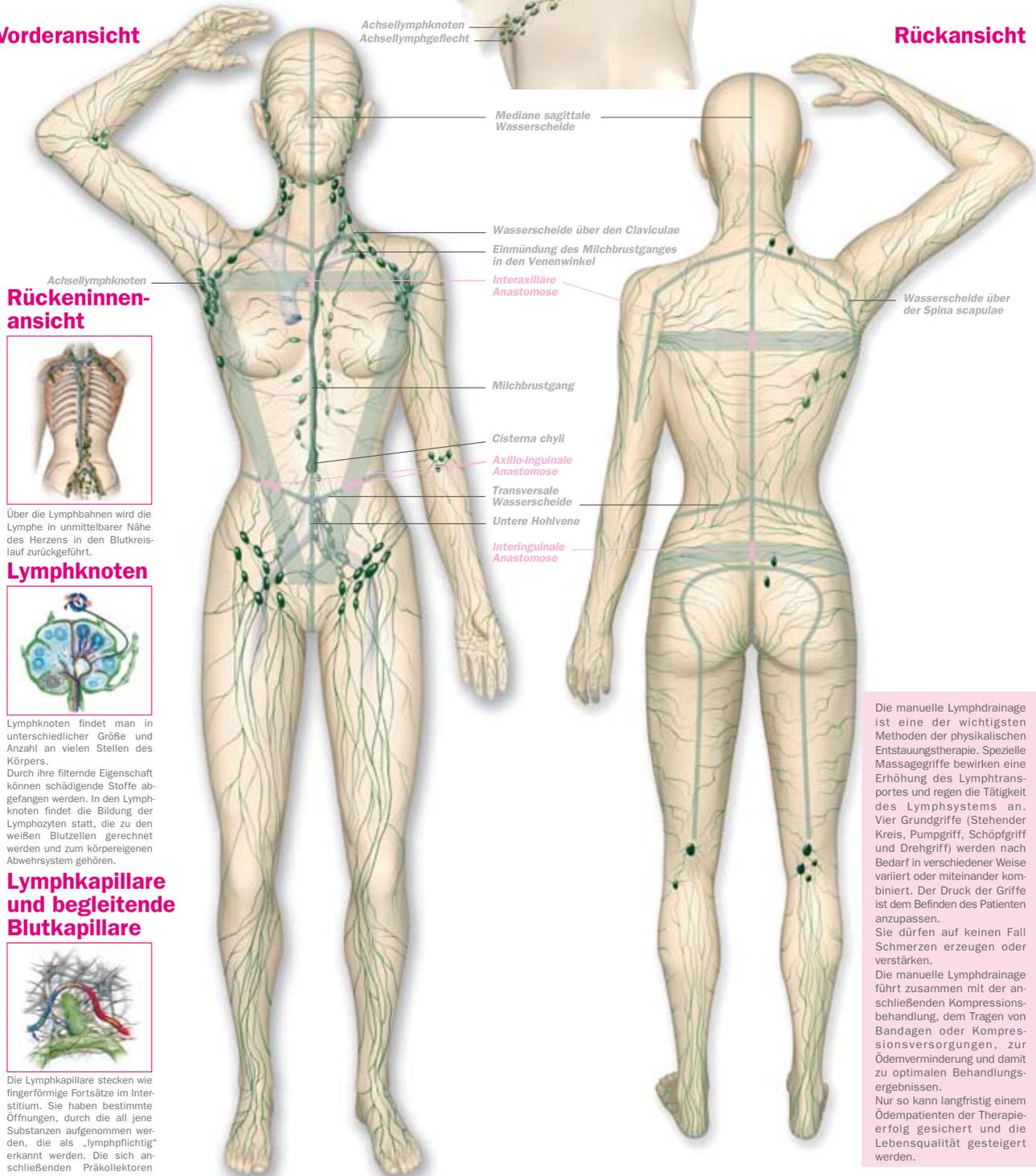


Das Lymphgefäßsystem unterscheidet sich vom System der Arterien und Venen dadurch, dass es keinen Kreislauf bildet, sondern „blind“ in der Peripherie beginnt.

Es dient in erster Linie dem Abtransport von Eiweißen und anderen Stoffen, die nicht durch die Resorption in den venösen Blutkapillaren aufgenommen werden können. Täglich werden dem Blutkreislauf ca. 2 bis 4 Liter Lymphe zugeführt.

Vorderansicht

Rückansicht



Rückeninnenansicht



Über die Lymphbahnen wird die Lymphe in unmittelbarer Nähe des Herzens in den Blutkreislauf zurückgeführt.

Lymphknoten



Lymphknoten findet man in unterschiedlicher Größe und Anzahl an vielen Stellen des Körpers.

Durch ihre filternde Eigenschaft können schädigende Stoffe abgefangen werden. In den Lymphknoten findet die Bildung der Lymphozyten statt, die zu den weißen Blutzellen gerechnet werden und zum körpereigenen Abwehrsystem gehören.

Lymphkapillare und begleitende Blutkapillare



Die Lymphkapillare stecken wie fingerförmige Fortsätze im Interstitium. Sie haben bestimmte Öffnungen, durch die all jene Substanzen aufgenommen werden, die als „lymphpflichtig“ erkannt werden. Die sich anschließenden Präkollektoren leiten die Lymphe weiter.

Die manuelle Lymphdrainage ist eine der wichtigsten Methoden der physikalischen Entstauungstherapie. Spezielle Massagegriffe bewirken eine Erhöhung des Lymphtransportes und regen die Tätigkeit des Lymphsystems an. Vier Grundgriffe (Stehender Kreis, Pumpgriff, Schöpfergriff und Drehgriff) werden nach Bedarf in verschiedener Weise variiert oder miteinander kombiniert. Der Druck der Griffe ist dem Befinden des Patienten anzupassen. Sie dürfen auf keinen Fall Schmerzen erzeugen oder verstärken. Die manuelle Lymphdrainage führt zusammen mit der anschließenden Kompressionsbehandlung, dem Tragen von Bandagen oder Kompressionsversorgungen, zur Ödemverminderung und damit zu optimalen Behandlungsergebnissen. Nur so kann langfristig einem Ödempatienten der Therapieerfolg gesichert und die Lebensqualität gesteigert werden.



mediven® mondi esprit

Die Premium-Qualität mit dezenter Eleganz verbindet optimale Wirkung und ansprechende Optik und steigert so die Therapieerfolge.



mediven® mondi

Der feinste Strumpf mit Naht mit dem patentierten Climafresh®-System verhindert mit seinem antibakteriellen Garn das Einwirken von Bakterien und Keimen im Gestrick. Dies minimiert die Gefahr von Hautinfektionen (z.B. Erysipel und Fußpilz).



ich fühl mich besser.

medi = Phlebologie • Medicusstr. 1 • 95448 Bayreuth
Telefon +49 921 912 960 • Telefax +49 921 912 57 • www.medi.de

mediven® 550 Arm

Diese druckstabile und besonders haltbare Qualität garantiert mit über 1800 Varianten und Ausführungen eine zuverlässige Ödemtherapie.



mediven® 550 Bein

Der Spezialist in der Ödemtherapie besticht durch hohe Druckstabilität und eine nahezu unbegrenzte Vielfalt an Sondervarianten.

